

Selbstvertrauen und Teamgeist stärken

Taunussteiner Bürgerstiftung fördert Hauptschüler mit Erlebnispädagogik im Wald

STRINZ-MARGARETHÄ
Eine Schlucht mitten im Wald überqueren und dabei das Selbstvertrauen und den Teamgeist der Jugendlichen stärken, dieses Ziel hat sich das Projekt „Zukunft“ der Taunussteiner Bürgerstiftung gesetzt und dazu Schüler der IGS Hahn eingeladen.

Von
Alexandra Greiber

Mit orangefarbenen Schutzhelmen bekleidet und an Karabinerhaken und zahlreichen Seilen gesichert, hangeln sich die Jugendliche in rund zehn Metern Höhe von Baum zu Baum. Zuvor hatten die jungen Leute Spannseile zwischen den beiden Stämmen gespannt. Sie selbst sicherten sie gegenseitig mit Seilen ab. Immer einzeln hakten sie sich an den gespannten Seilen ein. Mit vereinten Kräften mussten die anderen währenddessen an den Seilen ziehen, um den Kollegen sicher an die rettende andere Seite zu befördern. Ohne die Hilfe der Kameraden wäre er keinen Zentimeter vorwärts gekommen.

Die Mädchen und Jungen sollten auf diese Weise lernen, dass das nur mit der Kraft der ganzen Gruppe gelingen konnte. „Das ist auch das Ziel dieser Aktion“, erklärt Raimund Scheu, der Vorstand-

vorsitzende der Taunussteiner Bürgerstiftung, die am vergangenen Wochenende diese erlebnispädagogische Veranstaltung in Strinz-Margarethä organisierte. „Die Jugendlichen sollen erfahren, dass man im Leben etwas erreichen kann, wenn man zusammenarbeitet und sich gegenseitig unterstützt“.

Als Tim sicher die „Schlucht“ überquert hat, lacht er glücklich. „Das hat Spaß gemacht“, freut er sich. Kurz später ruft er der 17-jährigen Louisa, die gerade am Seil hängt, zu „schau bloß nicht runter“. Auch sie erreicht ohne Probleme das rettende Ziel.

Die Schüler sollen diese Erfolgserlebnisse genießen, aber auch über ihr eigenes Verhalten nachdenken und neue Erkenntnisse in den Alltag mitnehmen. Das Zusammengehörigkeitsgefühl kann ihre soziale Kompetenz stärken und sie damit unterstützen, ihren eigenen Weg in die Zukunft selbstbewusst und mit Teamgeist zu meistern.

Angeleitet werden die Tage, für die die Schüler eine gerne gesehene Urkunde zur Vorlage bei Bewerbungsgesprächen erhalten, von Fabienne Scheu. Sie arbeitet für den internationalen erlebnispädagogischen Anbieter Outward Bound.

Die Bürgerstiftung Taunusstein, die im Oktober 2006 ins

Leben gerufen wurde, engagiert sich besonders für die Jugendlichen in der Umgebung. Sie hat sich zum Ziel gesetzt, leistungsschwache und anderweitig benachteiligte Hauptschüler so zu fördern, dass auch sie ihre Schulausbildung erfolgreich beenden können.

Hierfür wird den Schülern angeboten, einen Paten der Bürgerstiftung zur Seite zu stellen, um den Hauptschulabschluss zu erreichen. Der Pate betreut den Schüler in schulischen Angelegenheiten und hilft ihm in allen Dingen des täglichen Lebens. Im Rahmen des Projektes „Zukunft“, das von der vr Bank Untertaunus unterstützt wird, hilft die Bürgerstiftung den Jugendlichen auch bei der anschließenden Suche nach einem Ausbildungsplatz. Auch der Gewerbeverein Taunusstein steht mit Rat und Tat zur Seite. Leider gibt es aber auch viele junge Leute, die die Hilfe der Bürgerstiftung nicht annehmen. Raimund Scheu bedauert, dass einige Jugendliche kurzfristig abgesprungen seien.

„Wir hoffen, dass die Teilnehmer so begeistert vom Hangeln in luftiger Höhe sind, dass die, die jetzt noch keine Lust hatten, beim nächsten Mal unbedingt dabei sein wollen“, sagt Scheu.



Erlebnispädagogin Fabienne Scheu (rechts) hängt Louisa Buchholz ans Seil.
Foto: RMB / Wolfgang Kühner